Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **33 (2020)**

Heft [16]: **Die Beschleuniger**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

4 Vom Müssen zum Wollen
Wie die Entwickler von HRS heute zu guter Architektur kommen.

8 Austausch und Einfluss
Arealentwicklung Tribschen in Luzern: aufwendiger Workshop.

12 Im Doppelpack
Bredella-Areal in Pratteln: zwei parallele Verfahren mit gleicher Jury.

16 Turmbau zu Buchs
Hochhaus am Bahnhofplatz: Workshopverfahren mit einem Büro.

20 «Es kommt immer etwas Gutes heraus»
Der CEO, der Entwickler und ein externer Architekt im Interview.

23 Projektschau
Ausgewählte HRS-Entwicklungen der Deutschschweiz.

Editorial

Wer rechnet, wählt den Architekturwettbewerb

Schon vor etwas mehr als zehn Jahren hat die Projektentwicklung bei HRS den Architekturwettbewerb entdeckt. Nicht nur aus Liebe zur Architektur, sondern auch weil er sich rechnet. Und Rechnen ist das Kerngeschäft eines Generalunternehmers. Die Entwickler haben gemerkt: Ein Projektwettbewerb, ein Studienauftrag oder ein Workshopverfahren verkürzen die spätere Planung und das Bewilligungsverfahren. Das war für uns Grund genug, mit den Projektentwicklern von HRS dieses Heft zu machen. Sie liessen sich über die Schultern blicken und gaben – so unsere Einschätzung – offen und ehrlich Auskunft über die angewandten Verfahren.

HRS steckt inzwischen viel Aufwand in die qualitätssichernden Verfahren, wie die drei Beispiele aus Luzern, Pratteln und Buchs in diesem Heft zeigen. Doch dieses Vorgehen habe sich gelohnt, sagten uns die Entwickler immer wieder. Es ist einfach: Planungsprozesse, die weniger lang dauern, senken die Kosten. Damit taucht aus unerwarteter Ecke ein starkes Argument für den Architekturwettbewerb auf. In einer Zeit, in der es Gemeinden gibt, die für ein neues Schulhaus nur Honorarofferten von Architekten einholen, wirkt das neue Qualitätsbewusstsein der privaten Firma wohltuend. Zwar könnte sie zu ihren Studienaufträgen und Workshops manchmal etwas mehr Teams einladen oder vielleicht sogar einmal einen offenen Projektwettbewerb wagen, doch viel wichtiger ist, was HRS erkannt hat: Die Wirtschaftlichkeit geht oft mit einem städtebaulich und architektonisch überzeugenden Projekt einher. Qualität in der Architektur rechnet sich – eine gute Erkenntnis. **Ivo Bösch**

Fotoserie **Es sind abstrakte und spielerische Gebilde: Der Fotograf Patrik Fuchs hat das Thema Projektentwicklung und Wettbewerbe bildlich umgesetzt. Sind auf seinen Bildern Projekte oder vielleicht Figuren auszumachen? Immer sind sie in hochpräziser Technik fotografiert und gebaut mit Materialien aus der Schweizer Baumuster-Centrale, von Keller Unternehmungen und von GFT Fassaden.**

Themenwebseite **Alle Projekte der drei in diesem Heft vorgestellten Verfahren finden sich im Internet. Eine grosse Bilderreise führt durch ausgewählte Wettbewerbsprojekte von HRS.**
projektentwicklung.hochparterre.ch

Impressum
Verlag Hochparterre AG **Adressen** Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 44 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger Köbi Gantenbein **Geschäftsleitung** Lilia Glanzmann, Werner Huber, Agnes Schmid **Verlagsleiterin** Susanne von Arx **Konzept und Redaktion** Ivo Bösch
Fotografie Patrik Fuchs, www.patrikfuchs.com **Art Direction** Antje Reineck **Layout** Sara Sidler **Produktion** René Hornung **Korrektorat** Elisabeth Sele, Lorena Nipkow
Lithografie Team media, Gurtnellen **Druck** Stämpfli AG, Bern
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit HRS
Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 12.–